

[14101.] In der Jos. Bucher'schen Buchhandlung in Passau ist erschienen:

**Krankentrost.**

Ein Trost- und Erbauungsbuch für Kranke und Leidende.

Größtentheils aus den Schriften des heiligen Kirchlehrers und Bischofs

Alphons Maria von Liguori.

Mit einem Anhang von Gebeten für Kranke und Sterbende.

Herausgegeben

von

Michael Haringer,

Pfarrer der Congregation des allerheiligsten Erlösers.

Mit Erlaubniß der Oberen.

Mit einem Stahlstich.

424 Seiten. Preis 1 M 50 & ord., 1 M netto.

Nova, nur auf Verlangen.

[14102.]

Soeben ist nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Hammerschläge und Historien von Johannes Scherr. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage in zwei Bänden. 58 Bogen. Preis 10 M ord.

Für die Käufer der in 4000 Exemplaren verbreiteten einbändigen Ausgabe des obigen Buches habe ich von den neu hinzugekommenen Aufsätzen eine Separat-Ausgabe veranstaltet unter dem Titel:

Hammerschläge und Historien. Neue Folge. 1 Band ca. 25 Bogen. Preis 5 M.

Bezugsbedingung für beide Werke in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/2 % Rabatt und 9/8, wenn auf einmal bezogen.

Gebundene Exemplare liefert Herr F. Volckmar in Leipzig.

Vocabular und Conversationsbuch der englischen Sprache von Heinrich Keller, Professor in Aarau, Verfasser der bereits in dritter Auflage erschienenen englischen Schulgrammatik. 10 Bogen. Preis 1 M 40 &. Mit Bezeichnung der Aussprache, in erster Linie für Schulen, jedoch auch zum Selbstunterricht geeignet.

Die socialen Ideen des Christenthums und ihre Verwerthung in den Kämpfen der Gegenwart von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen am Zürichsee. Herausgegeben vom zürcherischen Verein für freies Christenthum. 6 Bogen 8. Preis 1 M 20 &.

Hiervon können nur noch feste Bestellungen berücksichtigt werden.

Wo noch nicht geschehen, bitte, Bedarf zu verlangen.

Caesar Schmidt in Zürich.

[14103.] In unserem Commissionsverlag erscheint nachstehende neue medicinische Wochenschrift:

**Wiener Medizinische Blätter.**

Zeitschrift

für die gesammte Heilkunde.

Herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Schlesinger,

Privatdocent an der Wiener Universität.

Erscheint jeden Donnerstag.

Pränumerationspreise:

Mit directer Zusendung durch die Post ganzjährig 18 M., durch den Buchhandel 16 M.

Inserate

werden mit 50 & pr. 2spaltige Nonpareillezeile berechnet.

Die soeben ausgegebene Nummer enthält:

Programm. — Der medicinische Unterricht. — Beitrag zur Behandlung der freien Hernien durch Bracherien. Von Prof. Freih. v. Dumreicher, k. k. Hofrath. — Ein Fall von Meningitis spinalis chronica. Von Prof. Dr. Chwostek in Wien. — Die Gedankenbildung der Aphasischen. Vortrag, gehalten von Prof. Stricker in Wien. — K. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. — Wiener mediz. Doctorencollegium. — Feuilleton: Ernst Haeckel. — Notizen. — Anzeigen.

Für Entgegennahme von Pränumerationen vergüten wir 10 % Rabatt und erfolgt die Zusendung direct durch die Administration.

Probenummern stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Wien, den 29. März 1878.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

**An alle Herren Sortimenten,**

[14104.] welche auf die seit December v. J. nicht mehr erscheinende Zeitschrift für Veterinärwissenschaften, redigirt von Prof. Dr. Herm. Pütz, Abonnenten hatten, richte ich hiermit das freundliche Ersuchen, denselben Heft 1—3. von

Prof. Dr. J. G. Pflug's

**Vorträge für Thierärzte**

zur Ansicht vorzulegen. Ein gutes Resultat ist um so wahrscheinlicher, als Herr Prof. Dr. Pütz als ständiger Mitarbeiter von mir gewonnen wurde und derselbe in einem der nächsten Hefte eine sehr fleissige Arbeit über „Wundheilung“ veröffentlichen wird.

Ich stelle Ihnen dieserhalb Pflug's Vorträge für Thierärzte, Heft 1—3. gern à condition zu Diensten und bitte um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.

Mit Hochachtung

Leipzig, den 30. März 1878.

Hermann Dege.

[14105.] **Allgemeine Literarische Correspondenz**

für

das gebildete Deutschland, gleichzeitig Fortsetzung des

**Literarischen Verkehrs.**

Jahrg. 1877/78. Auflage 2500.

Alle 14 Tage eine Nummer, 2—3 Bogen Hochquart. Preis 5 M pro Quartal.

Die „Allgemeine Literarische Correspondenz“ erfreut sich weitester Verbreitung, besonders unter

Schriftstellern, Gelehrten und Lehrern, kurz in solchen Kreisen, welche als

bücherkaufendes Publicum

mit Recht zu betrachten sind. Durch ihren Erfolg ist sie für

Lesezirkel, Casinos, Lesesalzen und Schulbibliotheken

unentbehrlich und empfiehlt sich dem Verlagsbuchhandel neben dem Börsenblatt als vorzüglichstes Anzeigemittel für Novitäten.

Inserate: Der Raum der 2 mal gesp. Petitzeile 30 & no.

Beilagen: Die Gebühren je nach der Größe und Stärke der Beilage 20—40 M

Hochachtungsvoll

Hermann Foltz in Leipzig.

[14106.] Soeben erschienen:

**Aufgaben**

für den ersten Unterricht in der

**Buchstabenrechnung und Algebra**

von

H. Fehner,

Königl. Seminarlehrer in Berlin.

8. 67 S. Preis 75 & mit 25 % Rabatt und 26/25 Exemplare.

Wird an auswärtige Handlungen vor der D.-M. nur auf Verlangen versandt.

Berlin C., Scharrenstraße 11, März 1878.

Wilhelm Schulze.

[14107.] Zu den in meinem Verlag erschienenen Gedichten:

**Lieder eines fahrenden Gesellen**, von R. Baumbach.

**Blatorog**. Eine Alpenfage von R. Baumbach.

habe ich elegante Einbände anfertigen lassen, welche ich jedoch, in Anbetracht des nur noch geringen Restes der Auflage nur in fester Rechnung oder gegen baar ablassen kann.

Die Preise stellen sich für die „Lieder“ netto Rechn. 2 M 60 &, baar 2 M 15 &; für „Blatorog“ netto Rechn. 3 M, baar 2 M 60 &. Beide Gedichte wurden äußerst günstig kürzlich in der „Gartenlaube“, früher von P. Lindau in der „Gegenwart“ besprochen, und bitte ich um fernere recht thätige Verwendung.

Leipzig.

H. G. Liebeskind.

183\*